

schaftliche Zusammenarbeit (BMZ). Angehörige der Bundeswehr aus dem Bereich ZMZ, Beamte der Polizei Bund / Land / BMI, FöK von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerkes.

Seminar CIMIC in HADR (Humanitarian Assistance and Disaster Response):

- Grundlagen der jeweiligen Aufgaben / Strukturen und des Selbstverständnisses / der Arbeitsweise internationaler Organisationen, Nichtregierungs- und Regierungsorganisationen im Kontext der Humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit,
- Grundlagen internationaler Zusammenarbeit / Rahmenbedingungen,
- Prinzipien und Standards Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit,
- Interkulturelle Kommunikation,
- Ziele, Möglichkeiten und Grenzen von CIMIC im Auslandseinsatz.

Teilnehmer: FöK / Mitarbeiter Humanitärer Hilfsorganisationen, Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes (AA) und des BM für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), Angehörige der Bundeswehr und Angehörige internationaler Streitkräfte aus dem Bereich ZMZ, Beamte der Polizei (Bund / Land / BMI).

Das Seminar findet in englischer Sprache statt.

In dieser Veranstaltungsreihe werden noch 3-tägige Vertiefungs- bzw. Auffrischungsseminare für Absolventen der o.a. Seminare angeboten.

Weitere Informationen zur Durchführung / Terminen der Lehrgänge finden Sie im Internet unter www.bbk.bund.de

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist eine Fachbehörde des Bundesministeriums des Innern (BMI). Es unterstützt und berät andere Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz.

Alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge berücksichtigt das BBK fachübergreifend und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen. Mit dem BBK steht Ihnen ein verlässlicher und kompetenter Partner für die Notfallvorsorge und Selbsthilfe zur Seite.

Titelbild: Soldaten der Bundeswehr im Hochwassereinsatz an der Schwarzen Elster in Jessen bei Wittenberg.
Der Transporthubschrauber CH-53 G transportiert Sandsäcke.
Bildrechte: IMZ- Bildarchiv

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
Postfach 1867
53008 Bonn
Telefon: +49(0)228-99550-0
poststelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

© BBK 2017



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

ZMZ – Gemeinsam für den Schutz der Menschen

Ob bei Waldbränden oder Hochwassern, Schneekatastrophen oder im Flugrettungsdienst – immer wieder hat die Bundeswehr großen Anteil an den Maßnahmen, mit denen Menschen in Not geholfen wird. Das klassische Bild des Soldaten, der lediglich der Verteidigung der Grenzen dient, ist längst von der Wirklichkeit überholt worden. Zivile und militärische Stellen arbeiten nicht nur bei der Verteidigung eines Landes, sondern auch beim Schutz seiner Bevölkerung eng zusammen.



Was bedeutet ZMZ?

Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ, engl. Civil-Military Co-operation, CIMIC) ist das Zusammenwirken von staatlichen oder nichtstaatlichen zivilen Organisationen mit denen der militärischen Verteidigung im Bereich der Landesverteidigung, in der Gefahrenabwehr / Zivilschutz oder bei Auslandseinsätzen

des Militärs. Dies umfasst alle Planungen, Vereinbarungen, Maßnahmen, Kräfte und Mittel, welche die Beziehungen zwischen militärischen Institutionen und zivilen Organisationen und Behörden sowie der Zivilbevölkerung unterstützen, erleichtern oder fördern.

Die Ausgestaltung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland ist dabei wichtige Voraussetzung für den optimalen Einsatz von Truppenteilen und Dienststellen der Bundeswehr zur Unterstützung ziviler Behörden im Rahmen der Bewältigung von Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Im Kontext internationaler Militäreinsätze umfasst die Zivil-Militärische Zusammenarbeit / CIMIC insbesondere die Koordination zwischen Militär und zivilen Kräften und die Unterstützung ziviler Projekte beim Wiederaufbau von Infrastruktur durch ausländische Truppen. Sie ist damit die Schnittstelle für die wechselseitige Berücksichtigung in der Planung, Durchführung und Nachbereitung militärischer Operationen und ziviler Handlungsfelder.

CIMIC hat zum Ziel, so die Akzeptanz militärischer Einsätze bei der Bevölkerung zu erhöhen und hierdurch einen Beitrag im Konzept der vernetzten Sicherheit zu leisten.

Voneinander lernen – miteinander arbeiten

In der Bevölkerung und bei zivilen Verwaltungen ist die ZMZ oft eher unbekannt. Mechanismen und Verzahnungen, welche die ZMZ zu einem wirksamen Instrument der Hilfeleistung und Unterstützung machen, müssen jedoch bekannt sein, um optimal funktionieren zu können.

Die AKNZ bietet – wie sonst keine Ausbildungseinrichtung – mit dieser Seminarreihe eine Plattform für einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Angehörigen staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen.



Themen:

Seminar ZMZ im Inland:

- Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz,
- Rechtliche Grundlagen für Krisenprävention der Gefahrenabwehrbehörden,
- Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklung der ZMZ im Inland,
- Strukturen und Verbindungsorganisationen der Bundeswehr im Inland
- Grundsätze der Gefahren- und Risikoanalyse.

Teilnehmer: FüKr der Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks- u. Kreisebene. Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes (AA) und des BM für wirt-

Informationen zu Seminaren und Terminen finden Sie im Internet unter www.bbk.bund.de